

auf die wackame Entschiedenheit der Regierung...

Großbritannien.

London den 5. März. Bon gut unterrichteter Seite...

London den 5. März. Der Assisen-Gerichtshof hat heute...

Warnung vor Auswanderung nach England. Der Anzeiger des deutschen christlichen Vereins...

Balkan-Halbinsel.

Kürst Alexander von Bulgarien wurde seitens des Sultans eingeladen...

Belgrad den 4. März. Ein königlicher Ukas besteht die Demobilisierung...

Konstantinopel, den 6. Febr. Die kaiserliche Regierung erteilt...

Der Kesselverehrer.

Humoristische Novelle von H. Stöckl.

(Fortsetzung)

Es verstand sich von selbst, daß man Lederstrumpf...

Jetzt stieß der Kahn ans Land. Lederstrumpf war auf das Liebenswürdigste bemüht...

Zum Glück für unsern Freund, der nicht schwimmen konnte...

gesehen haben möchten, es wagte, seine Augen auf Hedwig zu richten...

Lederstrumpf hatte noch zu viel Wasser im Munde...

Wir hoffen herzlich, daß dieser unglückliche Zwischenfall keine üblen Folgen für Sie haben möge...

Ich glaube kaum, daß sich mir in diesem triefenden Zustande irgend ein Gasthaus öffnen würde...

Vergessen Sie unsere morgige Partie nicht! Ermahnte der Pastor den Abschiednehmenden...

Das liebliche Erröten, von dem diese Worte begleitet waren...

Als er aber eine Stunde später im Gasthause zum „Grünen Baum“ im Bette lag...

Der schönste goldene Sonnenschein weckte ihn am andern Morgen...

Lederstrumpf rief dreimal Wehe über die Unzuverlässigkeit der Kleiderkünster...

(Fortsetzung folgt.)

Badnang den 8. März. (Kunstnotiz). Die Sonntag-Vorstellungen des Zirkus Dietrich und Cosmeier...

Die Sonntag-Vorstellungen des Zirkus Dietrich und Cosmeier waren von hier und Umgegend...

Geschichts-Kalender.

- 7. März. 1822. Dr. Martin Luthers Rückkehr von der Wartburg... 1814. Feldmarschall Blücher bringt vereint mit General Bülow bei Craonne dem Kaiser Napoleon I. nach hartnäckigem Kampfe...

Verschiedenes.

Berlin. Die bittere Kälte der letzten Tage hat das Elend der Armen, darunter namentlich das der Armen unter ihnen...

Der schönste goldene Sonnenschein weckte ihn am andern Morgen. Wollte er noch Zeit finden, vor der Partie einen Morgengruß von Hedwig zu gewinnen...

Als er aber eine Stunde später im Gasthause zum „Grünen Baum“ im Bette lag, eine gute Zigarre im Munde...

Der schönste goldene Sonnenschein weckte ihn am andern Morgen. Wollte er noch Zeit finden, vor der Partie einen Morgengruß von Hedwig zu gewinnen...

Lederstrumpf rief dreimal Wehe über die Unzuverlässigkeit der Kleiderkünster heutigen Tages...

Der Schneesturm in England. Auch nach den allerneuesten Berichten aus England zeigt der Schneesturm...

Gottesdienste der Parodie Badnang: am Dienstag den 9. März, vorm. 10 Uhr Bestunde: Herr Helfer Stahlecker.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 30.

Donnerstag den 11. März 1886.

55. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert...

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Königl. Zentralstelle für die Landwirtschaft an das Königl. Oberamt Badnang.

In Ausführung des Art. 13 des Gesetzes vom 16. Juni 1882, betreffend die Farnenhaltung, und in Gemäßheit der Vollziehungs-Vorfügung vom 31. Oktober 1882...

Domäne-Pächter Stockmayer auf Lichtenberg, Gemeinde Oberstfeld, O. A. Marbach, Vorsitzender.

Gutsbesitzer Wegger auf Ungeheuerhof, Gemeinde und Oberamt Badnang, Gutspächter Kaufschcr auf Leinfelderhof, Gemeinde Enzweihingen, Oberamts Baihingen.

Als Stellvertreter sind bestellt worden:

Rentamtmann Aldinger in Heutingsheim, Oberamts Ludwigsburg, Landwirt Jakob Häusermann auf Heidenhof, Gemeinde Weiler z. Stein.

Gutsbesitzer Schmitz auf Liezingen, Oberamts Maulbronn. Stuttgart, den 19. Febr. 1886.

Vorsitzender hoher Erlaß, betreffend die Zusammensetzung der Oberschaubehörde für den Bezirk des V. landwirtschaftlichen Bauverbands...

Die Schultheißenämter

werden auf den Minist.-Erlaß vom 6. Februar 1886, betreffend die Vollziehung des Gesetzes über die Gemeindegliederung (Ministerialamtsblatt S. 60) aufmerksam gemacht.

Die Schultheißenämter

haben die Amtsvergleichungskosten-Verzeichnisse pro 1. Februar 1884/85 in doppelter Ausfertigung binnen 8 Tagen anher einzufenden.

Zu dem Konkursverfahren

über das Vermögen des entwichenen Wäfers und Wirts Johann Georg Schiefer von Unterweissach ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Montag den 22. März 1886, nachmittags 3 Uhr,

vor dem K. Amtsgerichte hiersebst anberaumt.

Weigand,

H.-Gerichtsschreiber des K. Amtsgerichts.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 17. März, morgens 9 Uhr in der Rose in Oberndorf aus Oberes Weberried (Abfuhr gegen Kallenberg...

Am Mittwoch den 17. März, morgens 9 Uhr in der Rose in Oberndorf aus Oberes Weberried (Abfuhr gegen Kallenberg...

Am Mittwoch den 17. März, morgens 9 Uhr in der Rose in Oberndorf aus Oberes Weberried (Abfuhr gegen Kallenberg...

Am Mittwoch den 17. März, morgens 9 Uhr in der Rose in Oberndorf aus Oberes Weberried (Abfuhr gegen Kallenberg...

Am Mittwoch den 17. März, morgens 9 Uhr in der Rose in Oberndorf aus Oberes Weberried (Abfuhr gegen Kallenberg...

Am Mittwoch den 17. März, morgens 9 Uhr in der Rose in Oberndorf aus Oberes Weberried (Abfuhr gegen Kallenberg...

Am Mittwoch den 17. März, morgens 9 Uhr in der Rose in Oberndorf aus Oberes Weberried (Abfuhr gegen Kallenberg...

Am Mittwoch den 17. März, morgens 9 Uhr in der Rose in Oberndorf aus Oberes Weberried (Abfuhr gegen Kallenberg...

Am Mittwoch den 17. März, morgens 9 Uhr in der Rose in Oberndorf aus Oberes Weberried (Abfuhr gegen Kallenberg...

Am Mittwoch den 17. März, morgens 9 Uhr in der Rose in Oberndorf aus Oberes Weberried (Abfuhr gegen Kallenberg...

Am Mittwoch den 17. März, morgens 9 Uhr in der Rose in Oberndorf aus Oberes Weberried (Abfuhr gegen Kallenberg...

Am Mittwoch den 17. März, morgens 9 Uhr in der Rose in Oberndorf aus Oberes Weberried (Abfuhr gegen Kallenberg...



Holz-Verkauf.

Am nächsten Freitag den 12. und Samstag den 13. d. M. werden aus dem Stadtwald Kreuzbau im öffentlichen Aufstreich verkauft:

16 Stück Raubbuchen mit 3 Eichenabschnitte 3,02 Rm. 6 Ambos- u. Hauflöcher 4,27 Rm.

164 Rm. eichene, buchene u. birkenne Scheiter u. Prügel, darunter etliche Baummeter Küferholz, 12,500 St. eichene, buchene und birkenne Wellen, sowie 8 Lose Stumpen und Schlagraum.

Zusammenkunft je morgens 9 Uhr im Schlag (Zeller Kirchentweg).

Den 8. März 1886. Stadtpflege. Springer.

K. Amtsnotariatsbez. Unterweissach. Schellberg: Jacob Friedrich Geiger, Tagelöhner von Hautspach.

Johann Gottlieb Föll, Tagelöhner von dort.

Steinbach: Christian Kugler, Bauer. Den 9. März 1886. K. Amtsnotariat. Caspari.

Badnang. Lektur Verkauf eines Wohnhauses u. einer Gerberei.

Gebüder Häuser beabsichtigen, den vormalig dem Rotgerber Jügel gehörigen Wohnhausanteil, angekauft um 3500 M.

angekauft um 3500 M. sowie eine Rotgerberwerkstatt mit 15 Farben, 2 Aescher, 1 Abwässergrube, 1 Kupfernen Lohstessel, sowie Wasserleitung, angekauft um 1000 M.

in der äußeren Wipacher Vorstadt am Montag den 15. d. M., vormittags 11 Uhr, letztmals auf hiesigem Rathhaus zu verkaufen.

Diese Personen sind von: Unterweissach: Gottlieb Friedrich Rühle, Bauers Ehefrau, Katharine Elisabeth geb. Widmaier, von Dresselhof.

Althütte: Peter Förstner, Bauer von Kallenberg.

Ebersberg: Franz Karl Köberle, Tagelöhner. Oberweissach: Gottlieb Ackermann, Bauer von Wattenweiler.

Rathschreiber Kugler.

Steinbach. Liegenchaftsverkauf.

Die Erben des gestorbenen Christ. Augler, gewes. Bauers hier, bringen am **Mittwoch den 17. März**, nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Markung Steinbach:
54 a 13 m Acker in Schlumpenacker und Neuenreithbach,
22 a 75 m Wiese im Unterlauch.

Markung Murrhardt:
16 a 40 m Wiesen in der Söggalle,
39 a 67 m Wiese daselbst.

Markung Siebenbrunn:
9 a 33 m Acker im Belsfeld,
16 a 91 m Acker daselbst.

Markung Nibelbach:
67 a 0,3 m Laubwald.
Den 9. März 1886.
Aus Auftrag: Schultheiß Leyer.

Dberroth. Liegenchaftsverkauf.

Friedrich Böhrer in Konhalben bringt unter Leitung der unterzeichneten Stelle sein auf Markung Wolfenbrück bestehendes Liegenchaftsanwesen, nemlich:

Ob. Nr. 4. Die Hälfte an einem 1stoc. Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Hofraum und Backofen.
2 a 06 qm Gras- u. Baumgarten,
90 a 52 qm Acker,
38 a 17 qm Nadelwald,

Anschlag 2210 M.
am **Montag den 15. d. M.**, nachmittags 2 Uhr,

im Rathhaus zu Dberroth wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber hiedurch eingeladen werden.

Dberroth den 8. März 1886.
Rathschreiberei: Weller.

Privat-Anzeigen.

Helfenberg M. Warbach. Bauholz-Gesuch.

Zur baulichen Veränderung des hiesigen Verwaltungsgebäudes sind 1402,65 Kub. Meter, zum Keltergebäude 881,00 Kub. Meter

Bauholz erforderlich.

Die Lieferung kann auch an zwei Lieferanten vergeben werden. Bedingungen sind hier zur Einsicht aufgelegt. Lieferungsfristige wollen ihre Offerte bis zum **18. d. M.**, lieferbar zu Helfenberg bei Station Warbach a. N. hieher einreichen.

Frhr. v. Saizberg'sche Gutsverwaltung: Werthold.

Pferde feil.

2 starke Pferde, schwarzbraun (Wallachen), sechserfrei, 6-7jährig, gut im Zug, sind wegen Entbehrlichkeit dem Verkauf ausgesetzt. Auskunft wo? erteilt die

Redaktion d. Bl.

Heiningen. Ein großträchtiges Schwein unter 2 die Wafl verkauft

Jacob Kronmüller.

Walderems. Einen **Webradstuhl** samt Geschirr verkauft Witwe Eisenmann.

Großaspach. Zur Confirmation

empfehle sehr schönen und billigen **Schwarzen Cachemir**,

sehr schönen und billigen **Wustkin**, jede Farbe, schon von 2 Mt. an pr. Elle, schwarze Tuche zu Hochzeitsanzügen, Halbtuch, Hemdentücher u. Einfäße, seidene Schälchen für Knaben, Kravatten, Kragen, Manschetten sehr billig.

J. Erb.

Badnang. Eine Partie Frühjahrsmäntel

verkaufe um zu räumen unter den Einkaufspreisen. **Gottl. Lehmann.**

Badnang. Für Konfirmanden-Anzüge

empfehle **Tuch, Wustkin, Halbtuch, halbwoollene Hosenzuge**

zu den billigsten Preisen **Gottlieb Lehmann.**

Medicinische ächte Naturweine

garantirt ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Verste für **Magenleidende und Nekonvaldescenten** empfohlen.

Bordeaux-Wein (ächt franz. Rotwein) pr. Flasche mit Glas M. 1.50
Ofener (ungar. Rotwein) " " " " M. 1.50
Carlowitzer " " " " " " M. 1.50
Marjala-Wein (ital. Magenw.) pr. 1/2 Fl. M. 1.25 1/4 Fl. m. Gl. M. 2.25
Malaga (braun u. rotgolden) 1/2 Fl. M. 1.25 1/4 Fl. m. Gl. M. 2.25
Keres (Cherry) pr. 1/2 Flasche mit Glas M. 1.25, 1/4 Fl. M. 2.25
Reidesheimer Weißwein pr. Flasche mit Glas M. 1.15
Fosterer Auslese Weißwein pr. Flasche mit Glas M. 1.65
Fosterer Ausbruch pr. Original-Fl. m. Glas 75 Pf., M. 1. u. M. 1.50
Ruster (ung. Süßwein) p. 1/2 Fl. m. Glas M. 1.25 1/4 M. 2.25

sind fortwährend zu haben bei **Karl Korn**, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg. N. B. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Etiquette, Kork und Staniolkapfel tragen, nur dies bietet Garantie für Echtheit!!

In **Badnang** bei Herrn Apotheker **Beil**.

Badnang. Bekanntmachung.

Großer reeller Ausverkauf fertiger Herren- & Knabenkleider

im Gasthaus zum Engel

beginnt am **Samstag den 13. März** und dauert bis über den Markt **Dienstag** am **16. März** zu noch nie dagewesenen Preisen.

Preis-Courant.

Complete Anzüge von M. 18 an.
Konfirmanden-Anzüge von M. 12 an.
Hosen & Westen von M. 7 an.
Wustkin-Joppen von M. 8 an.
Frühjahr-Heberzieher von M. 12 an.
Knaben-Anzüge von M. 4 an.
Arbeiter-Hosen von M. 2 an.
Arbeiter-Joppen von M. 2 an.
Knaben-Joppen & Hosen von M. 1 1/2 an.
Eine Partie Jagdwesen von M. 4 an.
Eine Partie Wustkin-Hosen von M. 5 an.

Um genauesten Zuspruch bittet

Albrecht Revison Herren- & Knabenkleider-Fabrik.

Der Ausverkauf beginnt **Samstag den 13. März** und dauert bis über den Markt, **Dienstag** am **16. März**

im **Gasthaus z. Engel.**

Stuttg. Pferdemarkt-Loose

à 2 Mt. Ziehung **15. April**. Hauptgew.: Ein Viererzug mit Wagen u. Geschirr" empfiehlt die **General-Agentur Eberhard Jeker, Stuttgart.**



in Paquet à 20 A. Medaillen à 50 A.

Niederlage in Badnang bei F. M. Breuninger.

Badnang. Frischgewässerte Stoffische

empfehle billigt **C. D. Nebelmeßer.**

Großaspach. Dreißblättrigen und ewigen Kleesamen

bei **J. Erb.**

Wagenfett

in Kübeln und Büchsen empfiehlt billigt **J. Erb.**

Badnang. Zur Haarerzeugung und um ein graues Haar in kurzer Zeit die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, ebenso um das Ausfallen der Haare zu verhindern und zur Erzielung eines kräftigen Haars und Bartwuchses ist die **Schrader'sche Colma** ein längst renommirtes Mittel. Flac. 2 Mt. Preis. 3. Schrader, Feuerbach-Strasse.

In **Badnang** bei **Hrn. Apoth. Weil**, ferner in den Apotheken zu **Sulzbach, Murrhardt und Gaildorf.**

9 Tage. Norddeutscher Lloyd. Amerika.



Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen nach Amerika**

in **9 Tagen** machen. Näheres bei dem **Haupt-Agenten**

Johs. Rominger, Stuttgart, und dessen Agenten:

Louis Höbel, Badnang. August Seeger, Murrhardt. C. F. Nettich, Wülstenroth. Julius Fink, Winnenden.

Badnang. Ein leichtes elegantes **Cin-spänner**

Chaisle und 1 dto. Schlitten stehen zu billigem Verkauf im Engel. Näheres Auskunft erteilt Herr **Mrici.**

Großaspach. 2 neue Wagen hat billig zu verkaufen **Schmied Tränkle.**

Badnang. H. Schlehner

empfehle zu **Konfirmationsgeschenken**

Schwarze Cachemir-Hürzen
Schwarze Panamahürzen
Farbige Hürzen
Schwarze & farbige, seidene und Glacehandschuhe
Seidene Schälchen & Barben
Garnituren und Säleifen
Farbige Kragen & Büschen
Kragen & Kravatten
Colliers & Broschen
Weisse Anterröcke
Gestreifte Anterröcke
Veloursanterröcke
Caschentücher u. s. w.

H. Schlehner

empfehle in größter Auswahl **Schwarze Cachemirs**

doppelbreit von 70 Pf. an, **farbige Kleiderstoffe**, doppelbreit, von 50 Pf. an.

Hosenzuge

von 40 Pf. an, **sowie Halbtücher** zu 2 Mt. und 2 Mt. 25 Pf. empfiehlt **Hermann Schlehner.**

Dberroth. Eine noch gut erhaltene Bandsäge,

gerichtet zum Fußbetrieb, welche aber auch an Kraftbetrieb gesetzt werden kann, verkauft billig **Louis Bühler, Schreiner.**

Vom Landtag.

149. Sitzung. 8. März. L. D.: Entgegennahme der Beschlüsse der Kammer der Ständeherrn über den Entwurf des Feldbereinigungs-gesetzes. Bei Art. 57 Ziff. 5 kann nach dem Beschluß der Abgeordnetenkammer bei Zusammenlegungen Erbsch in Grund und Boden geleistet werden, nach Beschluß der ersten Kammer nur unter Zustimmung der Beteiligten. Die Kammer tritt dem Kommissionsantrage bei, daß Ziff. 5 a und b gestrichen werde in der Voraussetzung, daß solche von der Regierung in die Vollzugsinstruktion aufgenommen werde. Dann beantwortet Ministerpräsident v. Mittnacht die Anfrage von Leibbrand wegen des Bahnhofs Schiltach-Schramberg dahin, daß die Verhandlungen mit den Interessenten noch nicht zum Abschluß gekommen seien, der Bauplan sei ferner einer nochmaligen gründlichen Revision unterzogen worden und erörtert sodann eingehend die Kostenfrage; er schließt die Erörterung mit der Hoffnung, die Vorlage in den nächsten Etat einstellen zu können.

Stuttgart den 9. März. Die Ständever-sammlung wurde heute als am Schluß der ersten Landtagsperiode im Auftrage Seiner Majestät des Königs durch Se. Erz. den Herrn Ministerpräsidenten Dr. v. Mittnacht entlassen. Sie trennte sich mit einem dreimaligen Hoch auf Se. Maj. den König.

Nach einer kgl. Verordnung, von Nizza 7. März datirt, ist der neue Landtag auf **Freitag** den 12. März d. Js. einberufen worden.

Badnang. Ausverkauf fertiger Herrenkleider

zu bedeutend ermäßigten Preisen bei **C. Dämmle, Korngasse.**

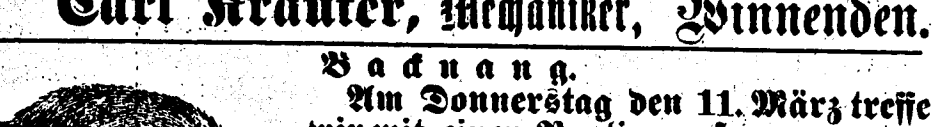
Die für jede Arbeit zu gebrauchenden **Pfaff- oder Dürkopp-Nähmaschinen** bester und neuester Konstruktion für Familien und Handwerker zum Hand- und Fußbetrieb, sowie die **Glattik-Nähmaschinen** für Schuhmacher empfiehlt incl. sämtlichen Apparaten zu billigsten Preisen. Unter Garantie. Auf Patentanmeldung



Carl Krauter, Mechaniker, Winnenden.

Badnang. Am Donnerstag den 11. März treffen wir mit einer Partie großer Belgier Schweine

im **Gasthaus z. Waldhorn** hier ein, wozu wir Liebhaber hiezu einladen.



Gebrüder Hoffmann, Cannstatt.

Einem fleißigen, ordentlichen Kofknecht

sucht, wer? sagt die Red. d. Bl. Ein fleißiges, solides **Mädchen** wird zu sofortigem Eintritt bei hohem Lohn gesucht, Wo? sagt die Redaktion d. Bl.

Großaspach. Eine gute, starke Nähmaschine

(Einger) verkauft **Rau, Schneider.**

Badnang. Dürres Loh

hat zu verkaufen **Karl Nothenhöfer.**

Tagesübersicht. Deutschland. Württembergische Chronik.

Stuttgart den 8. März. Das Geburtsfest Sr. Maj. des Königs wurde, wie wir aus Nizza erfahren, daselbst im Familienkreise gefeiert. — Aus Anlaß des Allerhöchsten Geburtsfestes wurde auch in diesem Jahre einer größeren Anzahl Strafgefangener Begnadigungen zu Teil, ferner hat der König wie alljährlich an diesem Tage die unter der besonderen Fürsorge der Königin stehenden Armen- und Krankenanstalten mit reichen Gaben bedacht, auch wurden zur Feier des Tages die unbedeutenden Besucher der beiden hiesigen Volkstänche auf Kosten Ihrer Maj. der Königin gespeist. (St. A.)

Stuttgart. Am Sonntag mittag 12 Uhr 55 Min. haben sich Se. Königl. Hoh. Prinz Wilhelm und dessen hohe Mutter Prinzessin Friedrich mittelst Schnellzugs nach Frankfurt a. M. begeben, woselbst die Verstellung der hohen Braut des Prinzen, der Prinzessin Charlotte von Schaumburg-Lippe, stattfinden soll, welche mit ihren fürstlichen Eltern daselbst angekommen ist.

Dberbrüben. Dankfagung.

Für die vielen Beileidsbezeugungen und Krankenbesuche während des Lebens unseres I. Oaten u. Vaters **Schullehrer Maier** hier, für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, für den erhabenden Gesang der Herren Lehrer und den von großem Beileid zeugenden Nachrufe eines derselben drücken hiermit den verbindlichsten Dank aus die trauernden Hinterbliebenen

Witwe **Maier** mit ihren Kindern.

Spiegelberg. Unterzeichneter empfiehlt seine neu eingetroffene

Tapetenmusterkarte

in reichhaltigster Auswahl und zu den billigsten Preisen. **Chr. Maurer, Maler.** Auch sucht Obiger einen ordentlichen **Lehrling.**

Laden mit Wohnung gesucht.

In guter Geschäftslage von **Badnang** wird bis **Jakobi 1. J.** ein Laden mit Wohnung von 2-3 Zimmern gesucht. Offerte mit Preisangabe sub Nr. 7613 an **Gaasenstein und Vogler, Stuttgart.**

Freitag Beil.

Viktualien-Preise vom 10. März 1886.

| | |
|-----------------------|---------|
| 500 Gramm Rindfleisch | 55 " |
| " Kalbfleisch | 55 " |
| " Schweinefleisch | 55 " |
| " Lammfleisch | 45 " |
| " Schweinefleisch | 70 " |
| " Hammelfleisch | 70 " |
| Butter | 70-80 " |
| 2 Stück Eier | 11-12 " |
| Milchschwein, 1 Paar | 24-30 " |

* Das hohe Geburtsfest Sr. Maj. des Königs ist im ganzen Lande hoch gefeiert worden, wovon Berichte aus allen Gegenden Zeugnis ablegen. Auch aus unserem Bezirke ist uns noch von zwei größeren Festelichkeiten Kunde zugekommen. In Murrhardt brachte schon am frühesten Morgen der dortige Musikverein durch Vortrag der Königshymne feierliche Stimmung in die Einwohnerschaft und um 10 Uhr bewegte sich ein Festzug vom Rathhaus aus zur Kirche. Im Gasthof zum Stern fand das Festessen statt, der Loos auf Sr. Majestät wurde von Herrn Stadtschultheiß Zügel ausgebracht und ein Glückwunschtelegramm nach Nizza gesandt. Auch der Kriegerverein sammelte sich bei H. Gauger zu einer gelungenen Feier. — Ferner fand in Unterweiskam nach dem Gottesdienst ein Festmahl im Saal statt, das sehr zahlreich besucht war.

— Das von Stuttgart auf Abgang des Glückwunschtelegramms eingetroffene Telegramm hat folgenden Wortlaut:

Deramtsrichter **Grathwohl, Badnang.** Seine Königl. Majestät lassen der Festversammlung aus Stadt und Bezirk **Badnang** für die zu höchst Ihrem Geburtsfest dargebrachten Glückwünsche und die damit bewiesene Anhänglichkeit gnädigst und freundlichst danken.

Für den Kabinetts-Sekretär **Legationsrat Hermann.**

Badnang. Der Lieberkranz gab am letzten Montag den 8. März im Schwannensaal einen wohlgeordneten kostümierten **Scherzkränz**, welcher den zahlreich erschienenen Mitglie-dern und Freunden einen heiteren und ver-

gnügten Fasnachtskuchen bereitete. Nach Eröffnung der Polonaise und einigen Rundtänzen, wobei kaum der Saal die Tanzenden zu fassen vermochte, kam die Weibermühle (Verjüngungs-Mühle) mit vielfältigen originellen Kostümen zur Ausführung, welche prächtig gelang und große Heiterkeit bei den Anwesenden hervorrief. Es folgte nun ein komisches Duodlibet (die Gesellschaft), welches den Sängern wie dem Hrn. Direktor im Einstudieren viele Mühe verursachte, jedoch dankbar von der Gesellschaft anerkannt und unter großem Applaus gelungen wurde; dem stottern Handwerkerburlesken, der seine Rolle ausgezeichnet durchführte, muß alles Lob gespendet werden. Weiter wurde das Mauerlied, von kostümten Arbeitern, (an einem Bau beschäftigt vorstellend) unter großem Jubel vorgetragen, wie auch das Mustantenlied, das seinen Krostproduktionen darf nicht unerwähnt bleiben, auch er löbte seine Aufgabe vortrefflich. Einen rauschenden Beifall ernteten die Geschwister Christmann mit einem komischen Duett Frau Kalkulator und Registrator. Zuletzt kamen die Schindabühler, "wahre Stadtbegebenheiten", welche allgemeine Heiterkeit hervorriefen und gebracht an die Gesellschaft mit raschem Absatz verkauft wurden. Die sämtlichen Aufführungen gerichteten dem Verein zu voller Ehre und wünschten wir, daß dem Wiedererzahn viele neue Eintritte zugeführt werden, damit der alte gute Ruf dem Verein bewahrt bleibe.

Stuttgart, den 8. März. Wir erfahren aus sicherer Quelle: Die deutschen Behörden und namentlich das Auswärtige Amt erhalten aus den verschiedensten Teilen des Reichs und aus dem Auslande fortgesetzt zahlreiche Gesuche um Anstellung, Verwendung und Auslieferung in den unter deutschem Schutze stehenden überseeischen Gebieten, um kostenfreie Weidbrütung nach denselben, um Zulassung zum Militärdienst daseibst, sowie um Belehrung u. Auskunftsverteilung über die dortigen Verhältnisse. Es ist daher wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß das Reich Stellen in den Schutzgebieten nicht mehr zu vergeben hat und daß Unterstüßungen an Auswanderer um so weniger gewährt werden können, als überhaupt nicht die Aussicht besteht, eine Auswanderung nach jenen Gebieten zu lenken. Auch steht in den Kolonien kein Militär und bietet sich daher auch keine Gelegenheit, daseibst der Militärdienst zu genügen. Die Behörden befinden sich somit nicht in der Lage, den Gesuchen der erwähnten Art irgend welche Folge zu geben, und können sich auch nicht auf eine Korrespondenz mit den zahlreichen Gesuchstellern einlassen. (St. A.)

Am Sonntag feierte der Stuttgarter Junglingsverein (Alt. Abteil.) sein 25jähr. Jubiläum. Die Feier zerfiel in 2 Teile, deren erster in der St. Nikolaikirche von 2-4 Uhr nachmittags, der zweite Abends im Konzertsale der Lieberhalle abgehalten wurde.

Wüstenroth den 7. März. Am heutigen Sonntag mußte bei einem Schneefall mit Windstößen der mit sechs Pferden bespannte Bahnschlitten den ganzen Tag in Thätigkeit sein; nebenbei wurden 32 Arbeiter aufgestellt, um die Fußwege gangbar zu machen, sie sind aber nicht damit fertig geworden, so daß morgen weitere Frohnarbeit in Aussicht steht. (Red. B.)

Ellwangen den 9. März. Der seit Wochen vermisste Landgerichtsrat Müller wurde bei Abtsgmünd im Walde erhängt aufgefunden. (In Ergänzung dieses Telegramms wird dem H. Egl. aus Alen weiter mitgeteilt: Die Stelle befindet sich unweit der Straße nach Abtsgmünd. In der Nähe wurde ein offenes Messer im Boden stehend aufgefunden. Die Untersuchung wird nicht in die dunkle Angelegenheit bringen. Für die Auffindung Müllers waren 1000 M. ausgesetzt, die nun Schloffer Hähnele von Abtsgmünd erhalten wird.)

Münzingen. Die Alb liegt noch im tiefen Winter und immer fallen neue Schneemassen, so daß die Bahnschlitten noch nicht zur Ruhe gestellt werden können. Seit drei vollen Monaten ist nun die Alb mit Schnee bedeckt, so daß man sich nach dem Anblick des Erdbodens wirklich sehnt.

Die Wahl des Vizeadmirals a. D. v. Schleich zum Landeshauptmann der deutschen Schutzgebiete in Kaiser Wilhelmsland ist vom Reichskanzler genehmigt.

Bremen den 7. März. Der "Norddeutsche Lloyd" hat alle Vorbereitungen soweit getroffen, daß am 30. Juni der erste Reichspostdampfer von Bremerhaven aus die Fahrt nach dem Osten antreten und daß von da an im regelmäßigen Betrieb die Fahrten nach Ostasien und Australien nebst den Zweigfahrten ausgeführt werden können.

Dortmund den 8. März. Der heute früh 7 Uhr nach Düsseldorf abgelaufene Personenzug fuhr auf der Station Marten in Folge unrichtiger Weichenstellung auf die im Anschlußgeleise der Reche "Germania" stehende Rangiermaschine. Dem Vernehmen nach wurde ein Dortmunder Kaufmann getötet, vier andere Passagiere schwer verwundet und zwei Bremser verletzt.

Italien. Rom den 6. März. In Marano-Marchesato, Provinz Colensa, hat ein Erdbeben stattgefunden, in Folge dessen mehrere Häuser eingestürzt sind.

Rom. Ein Telegramm aus Catania meldet einen neuen Ausbruch des Aetna. Der Berg wirft fortwährend Stein und Asche aus, und man vermutet, daß aus dem Krater auch Lava ausfließt; wegen der dicken Rauchwolken, welche den Gipfel umlagern, können indessen eingehendere Beobachtungen nicht angestellt werden. Am Fuße des Berges sind leichte Erdstöße gespürt worden.

Rugland. Petersburg den 9. März. Durch kaiserl. Befehl werden die lutherischen Parochial-Landgemeinde-Schulen Livlands, sowie die Dorfvollschulen Estlands und Kurlands, desgleichen die Lehrerseminare der baltischen Provinzen dem Ministerium für Volksaufklärung unterstellt. Ferner wird ein Gesetz veröffentlicht, welches die Prägung von sechs Millionen Silberscheidmünze anordnet.

Der Nesselweber.

Humoristische Novelle v. H. Stöckl. (Fortsetzung)

"Können Sie mir schleunigst einen anderen Anzug verschaffen?" Der Kellner überfah mit raschem Blick den Habbestand, dachte ein Weilchen nach und schüttelte dann bedeutend das Haupt. "Das wird schwer halten! Fertige neue Kleider werden in Raub wohl nicht aufzutreiben sein, alte könnte man wohl geborgt erhalten, aber — wenn der Herr nicht gar so groß wäre. Was ist da zu thun?" sagte Leberstrumpf: "Kleider muß ich haben, ich kann mich doch vor niemand in diesem Anzuge sehen lassen!" "So wird es doch wohl am besten sein," rief der Kellner, wenn sich der Herr seine übrigen Sachen aus Dacharach kommen läßt; in ein paar Stunden können Sie ja hier sein."

Es blieb nichts anderes übrig. Ein Schiffer wurde gerufen und erhielt den Auftrag, nach Dacharach zu fahren und sich dort im Hotel Balum von dem Herrn Erhardt, an den er einen Brief bekam, den betreffenden Koffer verabsorgen zu lassen.

Bis der Mann wiederkommen konnte, war es freilich viel zu spät für die Partie auf Burg Ehrenfels, das sah Leberstrumpf nach einem Blick auf seine Uhr seufzend ein; aber er konnte der Gesellschaft entgegengehen, im schlimmsten Falle sie bei ihrer Rückkunft am Fuße des Berges erwarten. So suchte er sich denn die Zeit mit Lesen und Rauchen so gut wie möglich zu vertreiben. Aber die Zigarre wollte heut nicht recht brennen. Die gestrige Zeitung hatte er schon dreimal samt den Inseraten durchgesehen, die Stunden dehnten sich ihm zu ewigen Zeiten aus.

Es wurde zehn, elf, endlich zwölf Uhr, der Schiffer kam nicht. Statt seiner trat der Kellner ein und erkundigte sich im Namen der Fremden Herrschaft, ob der gestrige Unfall auch keine ernstlichen Folgen nach sich gezogen habe. Leberstrumpf ließ sein unendliches Bedauern

darüber ausdrücken, daß ein solcher Fieberanfall ihn für heute im Zimmer zurückhalte, worauf der Kellner die allgemeine Teilnahme der Gesellschaft und die sichere Erwartung derselben, Leberstrumpf so bald wie möglich im Steeger Pfarrhause zu sehen, aussprach.

Melancholisch verzehrte Leberstrumpf sein einsames Mittagessen. Der Nachmittag kam, aber der Schiffer nicht. Endlich gegen vier Uhr stampfte es die Treppe herauf und der Langerwartete trat mit dem Koffer auf der Schulter herein.

"Himmelmillionen, wo bleibt Ihr so lange?" schraubte Leberstrumpf ihn an.

"Die Millionen behalten Sie nur für sich!" war die ärgerliche Antwort. "Ich lasse mich nicht zum zweitenmale von Ihnen zum Narren halten, das lassen Sie sich gesagt sein!" "Wer hat Sie zum Narren gehalten?" schrie Leberstrumpf aufgebracht.

"Nu, zum Narren halten oder zu einem Narren schicken, kommt auf dasselbe heraus."

"Was soll das heißen?"

"Das will ich Ihnen gleich erklären. Nur muß der Herr erlauben, daß ich mich dabei niederlege, ich bin müde wie ein Hund."

Drummennd schob ihm Leberstrumpf einen Sessel hin und der Schiffer begann:

"Wie ich ins Hotel komme und nach dem Herrn Maler frage, heißt: 'Der ist nicht hier.' 'Wo ist er denn?' 'Der wird da oben im Weinberg sitzen und zeichnen.' 'Ich klettere den steilen Berg hinauf. Wie ich keuchend oben ankam, sagt mir einer: 'Der Maler suchen Sie? Der sitzt da oben bei der Ruine und malt das Schloß ab.'"

(Fortsetzung folgt.)

Geschichts-Kalender.

10. März. 1152. Friedrich I. (Rothbart), wird zu Aachen zum Deutschen Kaiser gekrönt.

1810. König Friedrich Wilhelm III. stiftet auf Schwanhorst's Rat für den "heiligen Krieg" den Orden des "eisernen Kreuzes" zur Belohnung jebenden Verdienstes.

1866. Die Kriegspartei in der Wiener Hofburg verlangt ein sofortiges kriegerisches Vorgehen gegen Preußen. Kaiser Franz Joseph führte im großen Marschallrate selbst den Vorstoß. Der Oberbefehlshaber Benedek rief vom Kriege ab, weil die politischen Verhältnisse Oesterreichs zur Zeit ebensovienig dazu angethan seien, als die militärischen.

1871. Definitiver Friedensschluss zu Frankfurt a. M. unterzeichnet. Danach verpflichtete sich Frankreich, die fünf Milliarden in bestimmten Fristen binnen dreier Jahre abzugeben. Bis dahin sollte ein gewisser Teil des französischen Gebietes, nämlich die Champagne, von deutschen Truppen gleichsam als Pfand besetzt gehalten werden.

12. März. 1799. Die französische Republik erklärt Oesterreich den Krieg, da sich dasselbe nicht bereitfinden ließ, sich dem Marsche der Russen zu widersehen.

1813. Hamburg wird von den Franzosen geräumt.

Landesproduktendörse.

Stuttgart den 8. März. Nachdem unsere Fluren in den letzten Tagen wieder mit Schnee bedeckt wurden und in der Nacht starke Fröste eintraten, können wir heute schon mit Sicherheit voraussehen, daß die Frühjahrsbestellung ziemlich spät möglich werden wird. Die letzte Woche hat auf dem Getreidemarkt keine Preisverhöhung gebracht, im Gegenteil ist da und dort eine flauere Stimmung und eine nuerhebliche Abschwächung der Preise eingetreten, im ganzen jedoch konnten sich die bisherigen Kurse halten, von einer allgemeinen Erhöhung ist dagegen keine Rede, nur die bayerischen Märkte sind etwas höher gegangen. Auf unserer Börse war der Umsatz äußerst gering.

Wir notieren per 100 Kilogramm: Weizen mittl. 17 M. 50 Pf. bis 18 M. 50 Pf., fränk. 19 M. 75 Pf. bis 19 M. 85 Pf., Kernen 18 M. 70 Pf. bis 19 M. 25 Pf. Dinkel 11-12 M. Haber beregnet 11 M. 70 Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 8. März. 20 Frankenstücke 16 19-23

Gottesdienste der Parodie Badnang: am Freitag den 12. März, vorm. 10 Uhr Vorbereitungspredigt und Beichte: Herr Helfer Stadler.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 31. Samstag den 13. März 1886. 55. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. Im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verlehr 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zeitungsverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Badnang.

Bekanntmachung, betreffend die Musterung und Losziehung der Militärpflichtigen des Oberamtsbezirks Badnang.

In Gemäßheit des §. 61 der Verordnung wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach dem genehmigten Geschäftsplane die diesjährige Musterung der Militärpflichtigen des Oberamtsbezirks Badnang durch die Ersatzkommission in nachstehender Reihenfolge stattfinden und daß hiezu zu erscheinen haben:

- 1) auf dem Rathhaus in Murrhardt am Mittwoch den 31. März d. J. Morgens 8 Uhr: die Militärpflichtigen von Murrhardt, Fornsbad, Sulzbach, Grab, Großerlach, Neufürstenhütte, Spiegelberg und Jutz;
2) auf dem Rathhaus in Badnang am Donnerstag den 1. April d. J. Morgens 8 Uhr: die Pflichtigen von Badnang, Großaspach, Nietenau, Heiningen, Maubach, Waldbrens, Strümpfelbach, Dppenweiler, Reichenberg u. Steinbach;
3) auf dem Rathhaus in Badnang am Freitag den 2. April d. J. Morgens 8 Uhr: die Pflichtigen von Ober- und Unterweissach, Bruch, Cottenweiler, Ebersberg, Lippoldsweiler, Ober- und Unterbrüden, Althütte, Seckelberg, Amersbach und Heutensbach.

Es ergeht daher an die im Oberamtsbezirk Badnang zur Gestellung verpflichteten Militärpflichtigen des Jahrgangs 1866/86, sowie an diejenigen Pflichtigen der früheren Altersklassen, insbesondere von 1864 und 1865, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militärpflichtigkeitsverhältnis erhalten haben, die Aufforderung, am Musterungstermin an obengenanntem Ort, Tag und Stunde vor der Musterungskommission pünktlich sich einzufinden.

Solche Militärpflichtige, welche in dem, von den Ersatzbehörden abzuhaltenden Termine nicht pünktlich erscheinen, werden, sofern sie nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, mit Geldstrafen bis zu 30 M. oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft u. können ihnen die Vorteile der Lösung entzogen werden. Ist diese Verurteilung in bösslicher Absicht oder wiederholt erfolgt, so können die Ersatzbehörden sie auch des Anspruchs auf die nach § 19-23 des Reichsmilitärgesetzes zulässigen Vergünstigungen verlustig erklären und als ungesicherte Heerespflichtige sofort in die Armee einreihen lassen, die Dienstzeit wird alsdann erst vom nächstfolgenden Rekruteneinstellungstermin abgerechnet (Verordnung § 24 und 65).

Zurückstellungsanträge werden nicht berücksichtigt, wenn sie nicht spätestens am Musterungstermin vorgebracht und die nötigen Zeugnisse übergeben werden. Sollten Väter oder Mütter wegen eigener Geschäftsunfähigkeit Zurückstellung ihrer Söhne geltend machen, so sind auch die Väter oder Mütter vor die Ersatzkommission vorzulaten.

Die Ortsvorsteher haben mit den Militärpflichtigen ihrer Gemeinde zur festgesetzten Zeit im Musterungslokal sich einzufinden und die Stammrollen mitzubringen, die Militärpflichtigen der früheren Altersklassen auch ihre Lösungs- und Gestellungstatte.

Sollten unter den Militärpflichtigen einzelne sich befinden, welche zu Zuchthaus- oder Arbeitshausstrafe verurteilt worden und deshalb unfähig sind in die Armee einzutreten, so sind alsbald die betreffenden Strafausschreiben einzusenden, desgleichen auch von solchen Militärpflichtigen, welche ihrer bürgerlichen Ehrenrechte verlustig erklärt worden sind.

Die Losziehung

findet für sämtliche Pflichtige der Altersklasse 1866 am Samstag den 3. April, vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhaus in Badnang in Gegenwart der Ersatzkommission statt. Es ist den Militärpflichtigen das persönliche Erscheinen hiebei freigestellt. Im Falle der Abwesenheit des Aufgerufenen wird das Los für denselben von einem Civil-Mitglied der Ersatz-Kommission gezogen.

Schließlich werden die Ortsvorsteher angewiesen, den in der Stammrolle verzeichneten Militärpflichtigen des Jahrgangs 1866/86, sowie den Pflichtigen der früheren Altersklassen, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militärpflichtigkeitsverhältnis erhalten haben, soweit sie im Bezirk gestellungspflichtig sind (Verordnung § 23 und 24) die Vorladung zur Musterung mit dem Anfügen zu eröffnen, daß sie hiebei reinlich gewaschen und mit sauberen Leibweitzzeug versehen zu erscheinen haben, die Eröffnungsurkunden derselben sind spätestens bis zum 22. März nach den einzelnen Jahrgängen hieher einzusenden.

Die Prüfung der Reklamationen der Ersatzreferenten 1. Klasse der Reserve und Landwehrmänner behufs ihrer Zurückstellung im Mobilmachungsfalle wird unmittelbar nach der Losziehung vorgenommen werden, was in den Gemeinden mit dem Anfügen bekannt zu machen ist, daß diesfallsige Besuche bei dem Ortsvorsteher anzubringen seien, welcher dieselben zu prüfen und mit einem gemeinverständlichen Zeugnis, welches die militärischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse der Bittsteller genau schildern und die obwaltenden besonderen Umstände, durch welche eine zeitweilige Zurückstellung bedingt werden kann, enthalten muß, rechtzeitig an das Oberamt einzusenden.

Für diese Zeugnisse ist sich der vorgeschriebenen Fragebogen zu bedienen, welche von dem Oberamt bezogen werden können und wird bezüglich solcher Reklamationen auf die § 64 und 69 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 und die § 13, 15, 17 und 18 der Kontrole-Ordnung besonders aufmerksam gemacht.

Schließlich wird auf die oberamtliche Bekanntmachung vom 24. Mai 1880, Murrthalbote Nr. 38, betreffend den Gestellungsort der Militärpflichtigen, auf Neue zur Nachachtung hingewiesen, und werden die Ortsvorsteher noch weiter angewiesen, diejenigen Mannschaften, welche schwachsichtig, kurzsichtig oder schwerhörig zu sein behaupten, darauf aufmerksam zu machen, daß sie zur Musterung amtlich beglaubigte Zeugnisse ihrer Lehrer, Geistlichen u. dergleichen vorzulegen haben. Die gleichen Zeugnisse sind für schwachsinnige Militärpflichtige vorzulegen.

Die Stammrollen werden den Ortsvorstehern in den nächsten Tagen zugehen. Den 11. März 1886. K. Oberamt. Mü n f.

Impfung.

- Durch Regierungserlaß vom 9. März d. J. sind pro 1886 folgende Impfbezirke gebildet und in denselben nachbenannte Impfpärzte bestellt worden:
1) Badnang Stadt: Oberamtsarzt Dr. Köstlin.
2) Unterweissach, Cottenweiler, Deutensbach, Amersbach, Bruch, Ebersberg, Lippoldsweiler, Oberweissach, Oberbrüden und Unterbrüden: Oberamts-wundarzt Dr. Lohrmann.
3) Die Pargellen von Badnang, Heiningen, Maubach, Waldbrens, Großaspach, Nietenau, Strümpfelbach: Wundarzt R a h n in Badnang.
4) Dppenweiler, Reichenberg, Steinbach, Jutz, Spiegelberg: Dr. Köstlin in Badnang.
5) Sulzbach, Großerlach, Neufürstenhütte: Wundarzt Wernerle in Sulzbach.
6) Stadtbezirk Murrhardt, Fornsbad, Althütte: Stadtarzt Dr. Bilfinger in Murrhardt.
7) Pargellen von Murrhardt, Eichenstruet und Kiemannslinge, Grab und Seckelberg: Wundarzt Schmid in Murrhardt.
Badnang den 10. März 1886. K. Oberamt u. Oberamtsphysikat. Mü n f. Dr. Köstlin.

Unter der Schafherde des Johannes Schöpple zur Eisenschmiedmühle, Gemeindebezirks Murrhardt, ist die Räudekrankheit ausgebrochen. Den 10. März 1886. K. Oberamt. Mü n f.

Zahlungsbefehle & Klagschriften

vorrätig in der Druckerei des Murrthalboten. Vollmachten in Konkurs-, Teilungs-, Rechtsachen u. vorrätig in der Druckerei des Murrthalboten.